

GEMEINDENACHRICHTEN

EBERAU - GAAS - KROATISCH EHRENSDORF - KULM - WINTEN



Marktgemeindeamt Eberau

e-mail: post@eberau.bgld.gv.at, www.eberau.at

Tel. +43/3323-4003, FAX: DW 20

Parteienverkehr: Mo-Mi-Fr.: 8 – 12 Uhr



Jahrgang: 24 / Ausgabe: 18.11.2014 / An einen Haushalt / Amtliche Mitteilung / z.d. post.at

ABA-Eberau – Verordnung beschlossen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Eberau hat in seiner Sitzung am 07. November 2014 einstimmig die Verordnung über die Ausschreibung eines endgültigen Anschluss- und Ergänzungsbeitrages nach dem Bgld. Kanalabgabegesetz beschlossen.

Der Beitragssatz wird demnach gemäß § 5 Abs. 2 KAbG mit € 7,30 pro m² Berechnungsfläche festgesetzt. Die gesetzliche Umsatzsteuer (10 %) ist gesondert hinzuzurechnen. Somit ergibt sich ein Betrag von € 8,00 pro m² Berechnungsfläche.

Im Zuge der Vorschreibung des vorläufigen Anschlussbeitrages wurden 30 % der zu erwartenden Gesamtkosten bereits eingehoben. Ein Großteil der Bevölkerung hat auf Grund einer freiwilligen 2. und 3. Teilzahlung in der Höhe des vorläufigen Anschlussbeitrages somit 90 % des endgültigen Anschlussbeitrages bereits entrichtet. Dem zu Folge sind bei den meisten Abgabepflichtigen noch 10 % der zu erwartenden Anschlussgebühr offen.

Im Ortsteil Kroatisch Ehrendorf wird sich der Beitragssatz von € 11,00 auf € 8,00 pro m² Berechnungsfläche reduzieren, weshalb die Gebäudebesitzer in der Regel eine geringfügige Rückzahlung von bereits entrichteten Gebühren erwartet.

In die Berechnung der Errichtungskosten der Abwasserbeseitigungsanlage wurden nur die Bauabschnitte 1 bis 5 einbezogen. Von den endkollaudierten Kosten waren die Förderungen von Bund und Land abzuziehen. Die Bauabschnitte 6 (Tourismusprojekte) und 10 (Kanalkataster) sind noch nicht abgerechnet, weshalb diese Kosten nicht zur Berechnung der Errichtungskosten herangezogen wurden.

Der endgültige Anschlussbeitrag soll in den nächsten Wochen und Monaten zur Vorschreibung gelangen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Bediensteten des Gemeindeamtes.

Leichenhalle Gaas – Sanierung begonnen

Vor wenigen Tagen wurde mit den Bauarbeiten zur Sanierung der Leichenhalle Gaas begonnen. Die Arbeiten werden von der Firma SB-Bau durchgeführt. Die Gesamtkosten betragen rund € 70.000,00, wobei neben der Erneuerung der Fassade, der Fenster und der Dachrinnen auch die Gestaltung der Außenflächen vorgesehen ist. Diese beinhaltet die Errichtung eines neu asphaltierten Weges von der Leichenhalle zur Wallfahrtskirche sowie die Aufstellung von neuen LED-Leuchtkörpern. Zudem wird ein Stiegenzugang zum Friedhof neu errichtet.

Die Pfarrgemeinde Gaas unterstützt die Sanierungsmaßnahmen mit einem Beitrag von € 15.000,00. Die örtlichen Vereine leisten ebenfalls einen Zuschuss in der Höhe von € 15.000,00. Über Leader plus wurden Dorferneuerungsmittel in der Höhe von € 12.000,00 zugesichert. Die Arbeiten sollen noch im Dezember 2014 abgeschlossen sein.



Stellenausschreibung

Frau Margarete Toth und Frau Christine Preinsperger beenden nach langjähriger Tätigkeit als Reinigungskräfte in der Volksschule sowie im Josefinum Eberau ihr Dienstverhältnis zur Marktgemeinde Eberau und treten in den wohlverdienten Ruhestand.

Im Dezember 2014 werden die zwei frei werdenden Stellen in den Schulen in Form eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses nachbesetzt.

Die ausgeschriebene Reinigungstätigkeit ist nachmittags mit einer Gesamtstundenanzahl von monatlich 60 Stunden zu erfüllen.

Die anfallenden Reinigungsarbeiten sind mit Sorgfalt und Pflichtbewusstsein zu erfüllen. Das

monatliche Entgelt beträgt € 385,00, das 14 Mal zur Auszahlung gelangt. Die DienstnehmerInnen unterliegen für die Dauer ihrer Beschäftigung nur der Versicherungspflicht in der Unfallversicherung - diese Beiträge werden von der Marktgemeinde Eberau getragen.



Stellenbewerbungen für die frei werdenden Dienstposten sind bis spätestens 28. November 2014 schriftlich beim Gemeindeamt einzubringen.

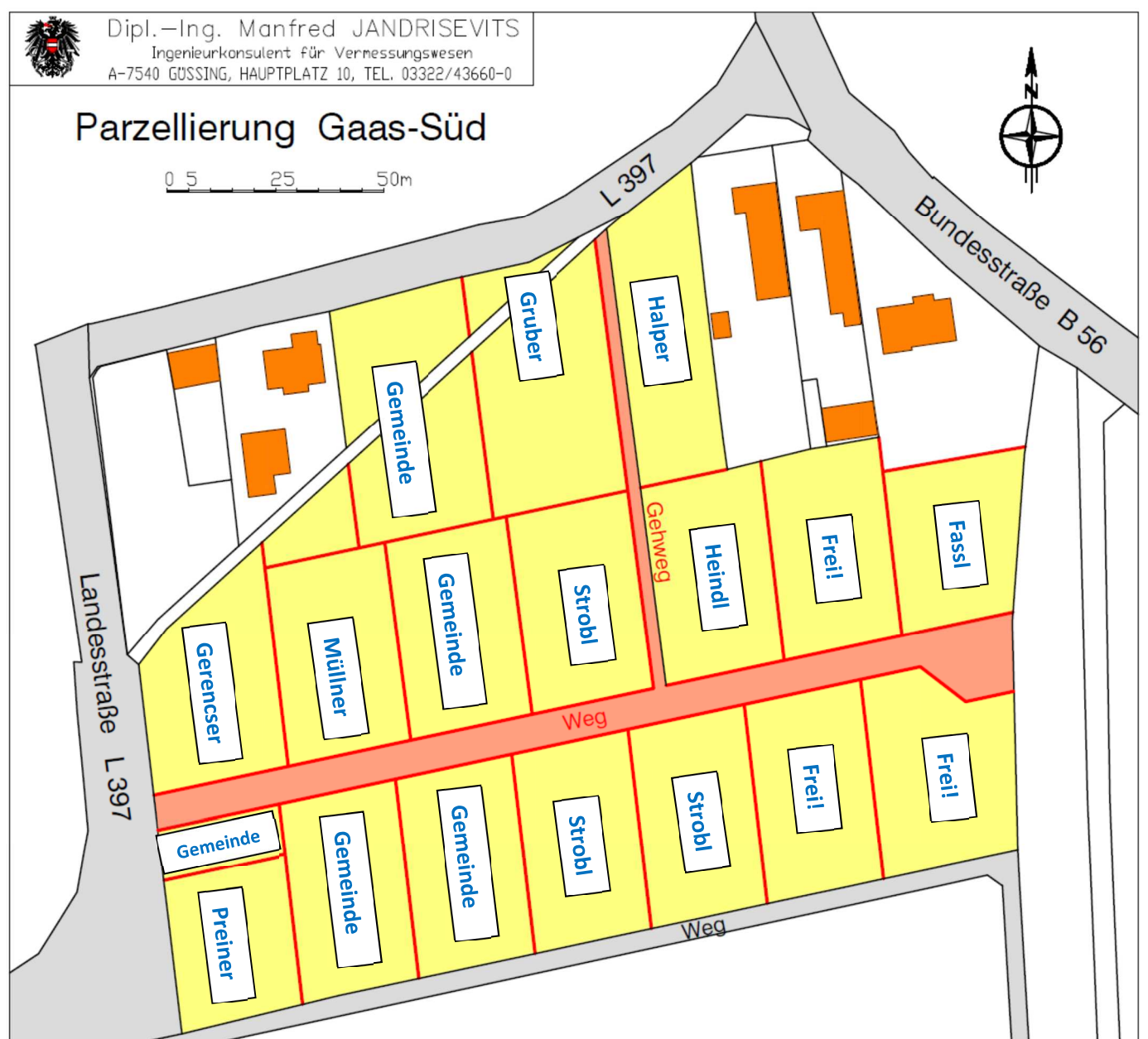
Sie suchen eine Wohnung: www.eberau.at/Wohnen

Bauplätze GAAS-Süd: Umwidmung genehmigt

Die in das Aufschließungsprojekt einbezogenen Grundeigentümer sind sich grundsätzlich über die Schaffung von **17 neuen Bauplätzen** in Gaas-Süd einig. Im Frühjahr 2015 wird die Familie Gerencser mit dem Bau des ersten Einfamilienwohnhauses beginnen.

Die als Bauland-Dorfgebiet bzw. Aufschließungs-Wohngebiet ausgewiesenen Baugrundstücke haben eine durchschnittliche **Größe von 1300 m²**. Die Aufschließung wird sukzessive erfolgen.

Für Interessierte besteht noch die Möglichkeit, Baugrundstücke zu kaufen. Drei private Bauplätze können im Zuge der Erstellung des Kaufvertrages zum Preis von **€ 5,00 pro m²** (zuzügl. Vermessungs- und Vertragskosten sowie Steuer) käuflich erworben werden (ohne Bauzwang).



Nähere Informationen erhalten Sie bei Ortsvorsteher Walter Strobl (0664/1206514).